

07/2004
56. Jahrgang
Juli

der Belper



3 VVB in
eigener Sache

5 Kultur

Sport 9

14 Natur

17 Bunt
gemischt

19 Geschäfts-
Leben

19 Dorfgeschehen

VVB in eigener Sache



21. Bernisches
Kantonal-Musikfest
Belp 2004

Kantinnen und Musikanten haben sehr gute Leistungen erbracht, sondern ebenfalls alle Helferinnen und Helfer. Dazu hat auch das Wetter optimal mitgespielt.» Tatsächlich fiel erst kurz nach der Schlussveranstaltung des 4. Wettspieltages der erste richtige Regen. – In zwei, drei Monaten wird dann bekannt werden, ob dem Fest auch ein finanzieller Erfolg beschieden sein wird. – Die beiden «Belper»-Redaktoren, Jean-Michel With und Fritz Sahli, haben am 5./6 und 12./13. Juni das Pressebüro betreut und sich als Rückblick auf das Fest folgendes notiert:

Empfang der Kantonalflagge. Herzstück der Eröffnungsveranstaltung von Samstag, 5. Juni war die Übergabe der Kantonalflagge des Festortes 1999 Huttwil an die Musikgesellschaft Belp. Die Huttwiler Delegation wurde vom ehemaligen OK-Präsidenten Hans-Rudolf Eberhart angeführt, der dem abtretenden Fähnrich, Paul Rüeger, für seinen engagierten Einsatz dankte. – *Die Fahne wurde vom neuen Kantonalfähnrich, Beat Siegenthaler von der Musikgesellschaft Belp, mit Stolz und vom Publikum mit viel Beifall in Empfang genommen.* – «Hemmige», das Lied von Mani Matter nahm die bernische Regierungspräsidentin, **Barbara Egger-Jenzer**, zum Thema ihrer Festansprache. Sie freute sich darüber, dass so viele Musikantinnen und Musikanten in den Hauptort des Gürbetales reisten und ihre mit grossem Eifer einstudierten Kompositionen ohne «Hemmige» und als Teamleistung vorzutragen bereit sind. – Dazu sprach der Präsident des Bernischen Kantonal-Musikverbandes BKMV, **Albert Kaufmann** aus Grindelwald, zur offiziellen Eröffnung des Festes den Belpern den Dank für die Organisation des blasmusikalischen Grossanlasses aus.

113 machten mit. Nach einer Absage aus dem Seeland nahmen schliesslich 113 Musikvereine am Musikfest teil. –

Positive Bilanz.

OK-Präsident Rudolf Joder zog eine äusserst positive Bilanz über den Verlauf des 21. Bernischen Kantonal-Musikfestes in unserem Dorf: «Nicht nur die Musi-

Die Musikkorps mit über 5000 aktiven Musikantinnen und Musikanten präsentierten sich mit ihrem Selbstwahl- und dem Aufgabenstück in fünf Stärkeklassen erstmals einer verdeckt arbeitenden Jury. Die Beurteilung erfolgte aufgrund der sechs Faktoren Stimmung und Intonation, Rhythmus und Metrum, Dynamik und Klangausgleich, Tonkultur, Technik und Artikulation, musikalischer Ausdruck und Interpretation. Dabei konnten für jeden Musikvortrag im Maximum 180 Punkte vergeben werden. Bei der Marschmusik, die auf der Mühlestrasse einer offenen Jury präsentiert wurde, gab es im Maximum 120 Punkte zu verteilen. Neben rein musikalischen Kriterien wurden dabei unter anderem auch Präsentation, Abmarsch, Spielwechsel und die Marschordnung bewertet. Einige Korps präsentierten sich dabei mit sogenannten Evolutionen, die viel Beifall fanden. – Dazu fanden am 5., 12. und 13. Juni Tambourenwettspiele statt, wo die Leistungen als Sektion und in der Gruppe bewertet wurden.



Viel Publikum. Die Organisatoren des 21. Bernischen Kantonal-Musikfest schätzen, dass sich an diesen vier Tagen 8000 bis 10000 begeisterte Besucherinnen und Besucher an den vielfältigen Musikdarbietungen erfreuten. Die Konzertlokale waren zu jeder Zeit vollbesetzt und die Marschmusikstrecke von unzähligen begeisterten Musikfans und vielen Familien besucht. – Die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, die alle Musikkorps und das Belper OK leisteten, haben sich gemäss **Klaus Gasser**, einem der drei OK-Vizepräsidenten, gelohnt. Die neue und neutralere Form der Bewertung hätte sich bestens bewährt, ist er überzeugt. Laut dem Personalchef im OK, **André Zosso**, Präsident unserer Musikgesellschaft, waren an jedem der vier Tage über 200 Helferinnen und Helfer, insgesamt gegen 400 Personen, im Einsatz. Das Personal rekrutierte sich aus der Musikgesellschaft sowie aus Mitgliedern von über 30 Belper Vereinen und fünf befreundeten Musikkorps. – Einen Grossanlass dieser Dimension mit lauter Ehrenamtlichen während einer Vorbereitungszeit von drei Jahren zu planen und an zwei Wochenenden durchzuführen, stellt an ein OK hohe Anforderungen. Entsprechend ist OK-Präsident **Rudolf Joder** mit dem Anlass sowie den vielen Helferinnen und Helfern mehr als zufrieden.

Über 200 Ehrungen. Höhepunkte der vier stimmungsvollen Schlussveranstaltungen vom 5. und 6. sowie 12. und 13. Juni waren jeweils die von viel Beifall begleiteten Ehrungen und die mit Spannung erwarteten Rangverkündi-

Für Sie notiert!

Juli

- 17. Kirchgemeinde, Orgelcafé, Ref. Kirche
 - 31. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- Im Sommer lädt das Campagna-Team jedes Wochenende zu Konzerten und zur Unterhaltung ein.
Beachten Sie die Ankündigungen im Anzeiger.

Titelbild

Im freien Fall über Belp. Das Bild von Urs Lehmann, Belp, entstand bei einer viel beachteten Vorführung anlässlich der Internationalen Belpmoostage von Ende Juni. – Zu sehen sind Mitglieder der Schweizer Nationalmannschaft und der Mountain Skydive-Fallschirmschule, die zu ihrem spektakulären Freifall aus 3000 Metern absprangen, den Fallschirm erst einige hundert Meter über Boden öffneten und unter grossem Applaus des Publikums sicher landeten.

August

- 1. Gemeinde/Vereine, Bundesfeier, Kumme
- 7. Familiengartenverein, Gartenfest, Einschlag
- 21. Kirchgemeinde, Orgelcafé, Ref. Kirche
- 21. Sommerfest, Dorfplatz
- 21./22. Radsportklub, Radballturnier, Dorfzentrum
- 22. Musikgesellschaft, Waldpredigt, Belpberg
- 28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 29. Ski- und Snowboardklub, Energie Belp-Gigathlon, Mühlematt

gungen im vollbesetzten Festzelt. Dabei sorgte das auftretende Veteranenspiel für die musikalische Unterhaltung und gab bei dieser Gelegenheit auch den **Festmarsch von Werner Jost, «Belpa in Festa»** zum Besten. – Die Verantwortlichen des bernischen Kantonal-Musikverbandes BKMV, angeführt von Präsident Albert Kaufmann, Grindelwald, fanden für das langjährige Engagement der über 200 Geehrten grosses Lob. – Für 30 Aktivjahre wurden 89 Musikantinnen und Musikanten zu Kantonalen Veteranen ernannt. Dazu konnten 80 Musizierende für 35 Aktivjahre als neue Eidgenössische Veteranen geehrt werden. Zur schon selteneren Ehrung als Kantonale Ehrenveterane für 50 Aktivjahre wurden 38 Musikanten auf die Bühne gebeten und mit besonders grossem Applaus empfangen. – Unter den Geehrten befinden sich auch zwei Mitglieder der MG Belp, nämlich **Ursula Jost** und **Kurt Aegerter**, die beide für 35 Aktivjahre ausgezeichnet wurden. – Herzliche Gratulation!

Das 22. Bernische Kantonal-Musikfest findet im Jahr 2009 statt und wird im nächsten Jahr ausgeschrieben. Der Austragungsort ist demnach noch nicht bekannt. Laut BKMV-Präsident Albert Kaufmann ist das Bernische Seeland an der Reihe.

Jean-Michel With und Fritz Sahli



Belper Chor

Amtssängertag in Kirchdorf. hrh. Am Sonntag, 27. Juni trat der Belper Chor, unter 17 weiteren Chören, eingeschlossen auch der Kinderchor Rüeggisberg, zum Konzert in der Kirche von Kirchdorf an. Auffällig die gefälligen einheitlichen Tenues. Sängerinnen in Blusen, farbigen Schals und dunklen Jupes, Sänger einheitlich gewandet mit Kravatte, Schmetterling und Gilet. Scheinbare Ausserlichkeiten, die aber wohl-tuend die Zusammengehörigkeit bekräftigten. Auffällig der breite Fächer der einzelnen Liedvorträge – vom Rheinlied bis hin zur alten Volksweise, «O Blüemli mi.» Auffällig schliesslich die gute Qualität der Vorträge, die eine Jury bewertete. Unser Auftritt, das «Jägerquodlibet», gelang. Der mündliche Expertenbericht tönte gut, der schriftliche wirds bestätigen.

Ehrungen. Am Nachmittag in der Turnhalle, Grussworte, Vorträge des Veteranenchors, Ehrungen. Aus unseren Reihen wurden **Anita Leu** und **Hans Schneider** für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit als Amtsveteranen geehrt und **Hanspeter Blatter** konnte für 35 Aktivjahre mit dem Abzeichen der Schweizerischen Chorvereinigung geschmückt werden. Herzliche Gratulation.

Ausblick. Die Mitglieder des Belper Chors aus dem Zusammenschluss von Frauen-, Gemischt- und Männerchor neu entstanden, kennen sich erst oberflächlich. Die Kamerad- und Freundschaft wollen wir bewusst fördern und festigen. Der geplante Brätli- und Grillabend vom 7. August wird uns einander näher bringen.

Kurzinfo des Präsidenten

Dank für die Mitarbeit am Musikfest. Das Kantonal- Musikfest gehört der Vergangenheit an. Ich möchte es nicht unterlassen, im Namen des VVB allen Vereinen, die mit



ihren Mitgliedern mithalfen diesen Anlass durchzuführen, recht herzlich zu danken. Mit diesem Einsatz konnten wir unserer «Musik» auch einmal für ihre Auftritte danken, die sie immer wieder für uns leistet. Einen besonderen Dank möchte ich ebenfalls noch an die Fahndelegationen richten, die am offiziellen Empfang der Kantonalfahne teilnahmen. Ich bin überzeugt, dass alle, die mithalfen, selber persönlich auch etwas Positives mitbekommen haben. – Nochmals besten Dank für Eure Mitarbeit!

Bundesfeier. Die Vorarbeiten für den 1. August sind eingeleitet, so dass in Belp auch in diesem Jahr wiederum eine würdige einfache Bundesfeier durchgeführt werden kann. Die Belp Schützen und der Katholische Kirchenchor haben ihre Mitarbeit zugesagt. Die Familie Grunder, Kummengut, stellt uns in verdankenswerter Weise ihr Grundstück für diesen Anlass wieder zur Verfügung. Frau Gemeinderätin Theres Frik hat ebenfalls mitgeholfen, dass uns die notwendige Infrastruktur rechtzeitig zur Verfügung steht. Die Musikgesellschaft wird für die musikalische Umrahmung dieser Feier sorgen.

Aufruf an die Vereine. Die diesjährige Bundesfeier wird, wie erwähnt, wieder im gleichen Rahmen wie letztes Jahr durchgeführt. Ich bitte deshalb alle Vereinspräsidentinnen und -präsidenten ihre Fähnriche und Standartenräger für die 1. Augustfeier aufzubieten. Wir treffen uns um 21 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz. In einem Umzug, angeführt von der Musikgesellschaft, marschieren wir auf den Festplatz an die Kummensstrasse, wo dann die offizielle Feier stattfindet. Ich bitte alle, das Programm und die Publikation im Amtsanzeiger zu beachten. Zum Voraus besten Dank für die Teilnahme.

Karl Berlinger, Präsident VVB

Fotoklub

Makro- und Nahaufnahmen. Amp. Makro- und Nahaufnahmen waren das Thema im Juni. Am Höck hat uns Hans Villars in einem Vortrag die Aufnahmetechniken bei Nah-aufnahmen näher gebracht. Der Unterschied von Makro- zu Nahaufnahmen liegt im Abbildungsmassstab auf dem Negativ. 1:1 und grössere Abbildungen sind Makroaufnahmen, kleinere Abbildungen gelten als Nahaufnahmen. Mit Objektivumkehrvorrichtungen erreicht man mit einem Balgengerät Abbildungs-massstäbe bis zirka 3:1. – Am Sonntag, 20. Juni, trafen wir uns mit voller Ausrüstung im botanischen Garten in Bern. Hier wendeten wir das Gelernte an. Blumen und Pflanzenblätter, zum Teil mit Regentropfen verziert, fanden wir überall. Mit Geduld beim Warten auf einen windstillen Augenblick gelangen jedem von uns schöne Naturbilder. Zum einen waren es Farbkombinationen, zum anderen waren es Formen und Strukturen, die zu ansprechenden Bildern führten.

Klubziel. Dieses Vorgehen, mit Theorie am Klubabend und späterem Anwenden in der Praxis, bringt jeden in seinem

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

Jordi AG, 3123 Belp
christa.spring@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement

Fr. 20.–
www.belp.ch/derbelper

fotografischen Können weiter. Das ist auch das Ziel unseres Klubs. Anfänger werden von erfahrenen Mitgliedern unterstützt und erhalten dadurch auch noch mehr Freude am Hobby. Wir freuen uns jedes Mal, wenn ein neues Mitglied immer bessere Bilder macht. Neid am Erfolg anderer wäre auf dem Weg zum Klubziel sehr hinderlich und hat bei uns keinen Platz mehr.

Guggenmusik

Hochzeitsauftritt. BR. Am 29. Mai hatten die «Chabis Sctoorzä Bäfzger» die Ehre, anlässlich der Hochzeit von Giovanna und Roger Hubler auf dem Dorfplatz drei Konzerte zu geben. Dank den sommerlichen Temperaturen waren keine Faserpelze und keine zweite Hose nötig, wodurch die Kostüme ausnahmsweise locker und luftig zu tragen waren. Das Spielen in der Sonne war recht schweissstreibend. Wir wurden aber gut mit Getränken versorgt.

Flammkuchen backen und Getränke servieren war für die «Chabis Sctoorzä Bäfzger» an den beiden Juniwochenenden anlässlich des 21. Bernischen Kantonal-Musikfest angesagt. Für die meisten von uns eine ungewohnte Tätigkeit. Wir wurden jedoch nach jedem Kuchen vertrauter mit der Materie. Schlussendlich gingen mehrere hundert Kuchen über die Theke. Und verdurstet ist auch niemand. Für unseren Verein ein gutes und spezielles Ereignis.

Proben Minibäfzger. Am 23. Juni, auf den Tag genau nach vier Jahren seit der Gründung unserer Gugge, fand unter der Leitung von Daniela Hofstetter die erste Probe der «Mini-Bäfzger» im Dorfschulhaus statt. Sieben junge Fasnächtlerinnen und Fasnächtler üben fleissig die gängigen Rhythmen der «grossen» Gugge. Sie treffen sich jeden Mittwochabend zwi-



schen 18.45 und 19.45 Uhr im ersten Stock des Dorfschulhauses. Interessierte, junge Leute ab sieben Jahren sind herzlich eingeladen, während einer Probe ganz unverbindlich bei den Mini-Bäfzgern hereinzuschauen. – Weitere Infos: Telefon 079 409 41 68 oder www.guggebelp.ch.

Jodlerchörli

42. Bernisch-kantonales Jodlerfest. at. Münsingen war bereit, um die Jodlerinnen, Jodler, Alphornbläserinnen und Alphornbläser, Fahenschwinger sowie die zahlreichen Gäste empfangen zu können. Vorab sei dem OK für die gute Organisation gedankt, die erst ein solches Fest ermöglicht. Der Publikumsaufmarsch war sehr gross, vor allem am Samstag fand man kaum mehr Platz in den Vortragslokalen. Es gab viele gute Vorträge zu hören, doch die strenge Jury konnte auch nicht immer die Note 1 «sehr gut» notieren. Auch wenn euch diesmal nicht alles nach Wunsch gelungen ist, macht trotzdem weiter. Am Freitag war der Wettergott gut gesinnt, und im Jodlerdorf mit den zahlreichen Beizli war die Stimmung bis in den frühen Morgen sehr gut. Am Samstag litten vor allem die

Alphornbläser unter dem zeitweise heftigen Regen, während die Jodler und Fahenschwinger ihre Darbietungen am Trockenen vortragen konnten. Den Festakt am Sonntagvormittag



hatte man vorsichtshalber in die Sporthalle verlegt, wo praktisch für alle ein Sitzplatz vorhanden war. Die Ambience war sehr gut und die Reden wie auch die Gesamtchorvorträge ernteten grossen Applaus. Nach dem Apéro und individuellem Mittagessen war man guter Hoffnung, dass am Nachmittag auch der farbenprächtige Umzug trocken stattfinden könne. Das Jodlerchörli war mit dem Sujet «Bäup verbindet Bärn mit Europa» mit der Treppe der Alpar vertreten. Kaum war der Umzug vorbei, setzte wieder Regen ein, was die unermüdlichen dazu bewog, noch einmal Schutz in den Zelten des Jodlerdorfes zu suchen, bevor sie sich endgültig auf den Heimweg machten.

Noten: Nun noch etwas zu den erzielten Klassierungen: Jodlerchörli des Turnvereins Belp Note 2, gut; unsere Jodlerin Martha Brechbühl Note 2, gut; unsere Dirigentin Béatrice Lehner im Duett mit Rosmarie Michel Note 2, gut; mit dem Jodlerklub Maiglöggli Kerzers Note 1, sehr gut; Alphornbläser Andreas Liechti Note 3, befriedigend; mit der Gruppe Bärnerland Note 2, gut; mit der Alphornbläsergruppe Thun Note 1, sehr gut.

Katholischer Kirchenchor

Mariä Himmelfahrt. jb. Am 15. August singen wir im 10-Uhr-Gottesdienst drei Marienlieder. Unsere Dirigentin, Eva Lange, schreibt folgendes dazu: Das «Ave Maria» vom jungen Komponisten Thomas Brantschen steht ganz in der romantischen Tradition. «Sag an, o werte Frau, hat dich nicht auserkorn die Demut» hat uns Kurt Meier, Dirigent des Chores Dreifaltigkeit, speziell für diesen Anlass komponiert. Das kleine Werk entfaltet, obwohl nur dreistimmig, einen reichen Klang und weiss das Geheimnis der Gottesmuttererschaft eindringlich in Tönen zu gestalten. Die sparsam verwendeten Dissonanzen wirken nicht hart, sondern geben den Klängen einen besonderen und geheimnisvollen Glanz. Tschaikowskys «Dostojno est» (würdig ist's, zu preisen die Gottesgebälerin) steht in der russischen Tradition von vollem Klang und überschwenglicher Emotion. Um noch ein wenig in dieser schönen Klangwelt zu bleiben, singen wir vom selben Komponisten auch das Vater unser «Otcenas». – Unsere Sommerpause dauert bis 3. August.

Kulturverein

Höhepunkt vor der Sommerpause. bz. Die Steamboat-Rats Jazzband setzte im Garten der Campagne

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, 5. August
und Donnerstag, 2. September,
jeweils um 19 Uhr.

Kultur

Kultur

Oberried den Höhepunkt des Frühjahresprogramms. Der gut besuchte Anlass gefiel selbst Petrus, deshalb hielt er die Regentwolken bis zum Schluss des Auftritts zurück. Mit diesem erfolgreichen Anlass gehen wir in die Sommerpause. Doch bereits am Samstag, 4. September sind wir zurück. Mit etwelchem Stolz dürfen wir das Cavallini Klarinettenquartett für höchste Ansprüche präsentieren. Ebenfalls konnte die Programmkommission einige Glanzlichter für die nächste Zeit verpflichten. Wer und was, sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Musikgesellschaft

Sommerferien. mf. Das Bernische Kantonal-Musikfest ist erfolgreich zu Ende gegangen. Nach diesen beiden gelungenen, aber dennoch anstrengenden Wochenenden geniessen die Musikantinnen und Musikanten nun die freie Zeit. – Trotz der probenfreien Zeit wird die Musikgesellschaft die Bundesfeier in traditioneller Art und Weise musikalisch umrahmen. – Kurz nach dem Probenbeginn Mitte August werden wir am Sonntag, 22. August den Waldgottesdienst auf dem Belpberg begleiten. – Nach den Auftritten im August und September werden wir uns dann gemeinsam mit unserem Dirigenten Markus Morgenegg den Vorbereitung für den diesjährigen Höhepunkt widmen: Am **9./11./12. Dezember** findet das alljährliche **Adventskonzert** statt.

Jugendmusik: Im Juni voll engagiert. gk. So wie im Juni war die Jugendmusik noch nie engagiert. Mit fast allabendlichen Aufführungen des Musicals «Acting Sisters» und an den beiden ersten Juni-Wochenenden am Bernischen Kantonal-Musikfest hatte die Jugendmusik ein wirklich volles Programm zu bewältigen. – Dem Musical war ein überdurchschnittlicher Erfolg beschieden und die Kritiken waren voll des Lobes für die Musikantinnen und Musikanten sowie für die Akteure vor und hinter der Bühne. Es war wirklich hör- und sehenswert. Nochmals herzliche Gratulation! – An dieser Stelle möchte der Vorstand den Mitgliedern der Jugendmusik aber auch für ihren grossen Einsatz am Musikfest danken. Eure Mitarbeit trug viel zum guten Gelingen des Festes bei (Bild von Gerhard Keller).



Noch etwas in eigener Sache: Sind Sie, liebe Leserin, lieber Leser, kürzlich mit Ihrer Familie nach Belp gezogen und ihre Kinder möchten (wieder) in einer Jugendmusik mitspielen? Nicht zögern! – Kommen Sie vorbei oder fordern Sie beim Präsidenten **Reto Künzler, Telefon 031 819 86 31** oder bei seinem Stellvertreter, **Gerhard Keller, 031 819 34 41** ein Anmeldeformular an.

Orchester

Schade, schade, wers verpasst hat! dw. Es war wirklich toll, was die vier Hornisten zusammen mit dem Orchester an der diesjährigen Matinée geboten haben. Für

Überraschung sorgten ausserhalb des Programms bereits am Anfang Martin Roos und Jean Viret mit einem gefühlvollen Alphonnduo und fanden beim Publikum sogleich Anklang. In Rossinis «Le rendez-vous de chasse» spielten die beiden vorgenannten zusammen mit Philippe Bach und Olivier Darbellay auf den Naturhörnern so virtuos, dass sich die Dynamik der Solisten auf die Spielweise des ganzen Orchesters übertrug. Nicht nur des Publikums Ohr sondern eben auch das Auge war gefordert. Und wurde belohnt! Es war eine Freude, den vier Musikern zuzusehen. – Rosettis Sinfonie «la chasse» spielte das Orchester differenziert. Vor allem die witzige Romanze erheiterte die gutgelaunten Zuhörer. – Hüblers Konzert für vier Hörner lebte von der Präzision der Soloinstrumente. Die vier Bläser spielten ihren Part mit einer angenehmen Leichtigkeit, ohne dass sie jemals oberflächlich wirkten. Das Orchester, unter der Leitung von Thomas Walter, unterstützte und begleitete sie einfühlsam. – Durch das ganze Konzert hindurch kam herüber, dass sich Orchester und Solisten wohl fühlten. Dies spiegelte sich auch in den zufriedenen Stimmen der Konzertbesucher wider. – «Horn... Horni... Hornissimo» war etwas vom abwechslungsreichsten, was das Orchester seit seinem Bestehen dem treuen Publikum geboten hat. Schade, schade, wers verpasst hat!

Probenbeginn nach den Sommerferien: Mittwoch 11. August 20 Uhr.

Singkreis

Aus dem Zitatenschatz für Musikfreunde. Wb. Es ist Ferienzeit und diese Zeit möchte ich nutzen, um allen Freunden der Musik einige eher ungewohnte Ansichten und Betrachtungsweisen dieser Kunst aufzuzeigen. Auf die Frage «Was ist Musik?» gibt es heute viele Antworten, wie die folgenden: Das schönste von allen Geräuschen/Heutzutage oft Lärm mit Copyright/Beschönigende Umschreibung für gestörte Stille/Die angenehme Form des Lärms, aber auch nicht immer! Yehudi Menuhin bezeichnete es als die einzige Sprache, in der nicht gelogen werden kann.

Über moderne Musik wurde gesagt: Manches von der heutigen Musik sollte statt auf CDs auf Seismografen aufgenommen werden. Peter Sellers bezeichnet moderne Musik als Instrumentenstimmen nach Noten. Roger Allen findet den Vorzug der modernen Musik darin, dass man sie nicht pfeifen kann. Er wollte Brahms hören, sie wollte Mozart hören...es gab Händel! Herrmann Prey, der berühmte Bariton fragte sich: Warum geht man, wenn man erkältet ist, lieber ins Konzert statt zum Arzt? Ephraim Kishon stellte fest: Nichts ist Künstlern so zuwider wie die aufdringliche Verehrung, die ihnen in grossem Masse entgegengebracht wird. Nur eines ist ihnen noch zuwiderer: wenn ihnen die grosse Masse keine aufdringliche Verehrung entgegenbringt. Als Ferientipp: Musik verbindet Völker, Violinunterricht entzweit gute Nachbarschaft. Wenn sie nicht über genug Geld verfügen, um das Nachbargrundstück zu kaufen, dann nehmen sie Gesangsstunden.

Volksbühne

Die Proben haben schon begonnen. bu. Nach einer kurzen theaterfreien Pause hat Regisseur Alex Truffer sein Ensemble bereits während des Monats Juni zu den ersten Proben eingeladen. Intensive und turbulente Probeabende vor den Sommerferien forderten Spielerinnen und Spieler heftigstens heraus. Das anspruchsvolle Werk von Eugène Ionesco, das seine deutschsprachige Erstaufführung am Schauspielhaus Düsseldorf am 31. Oktober 1958 hatte, hat rein gar nichts von seiner Aktualität eingebüsst. Im Gegenteil, mit «Die Nashörner» ist Ionesco ein zeitloses Werk gelungen, das

immer die Dimensionen der Gesellschaft aufzeigen will. Eine spannende Geschichte, nicht eben leicht zu spielen. Das Ensemble der GVB ist mit der nötigen Konzentration in den Proben und will seinem Publikum im Januar eine tolle Aufführung zeigen können.

Brätliabend für alle GVB-ler: 4. September; Details folgen später.

Sport

Sport

Eishockeyklub

Kein Lotto im Jahr 2004. huw. Nach Demission unseres Lottochefs ist es uns nicht gelungen, einen Nachfolger zu finden, der die Organisation und den Einkauf für diesen Anlass in die Hand nimmt. An der 59. Hauptversammlung vom 26. Mai wurde zu diesem Thema nochmals ein Aufruf gemacht – auch hier hat sich niemand bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Wir vom Vorstand bedauern, dass es soweit kommen musste. Wir könnten gemäss Statuten jemanden dazu bestimmen – aber was bringt das? Wie überall in Sport und Wirtschaft muss sich auch der EHC die Frage nach «Aufwand und Ertrag» stellen. Daher der Entscheid: Kein Lotto im Jahr 2004.

Der Chef Finanzen, Rolf Steiner, dankt den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit, wünscht allen einen schönen Sommer und viel Spass beim Warten auf die nächste Eishockeysaison.

Fussballklub

Abstieg im letzten Spiel verhindert. fh. Herzliche Gratulation unserem «Zwöi», dass es den Abstieg aus eigener Kraft mit einem 0:2 Auswärtsieg gegen den FC Lerchenfeld verhindert hat. Bestimmt hat Guido Faina mit dem schmalen Kader eine insgesamt schwierige Saison hinter sich. Es zeugt aber vom Willen und Ehrgeiz aller, dass sie die letzten Spiele unter Siegzwang souverän und diskussionslos gewannen. Danke für diese Super-Leistung und Gratulation zum verdienten Ligaerhalt.

Fanionteam auf Rang 4. Die erste Mannschaft beendete die Saison schlussendlich auf dem vierten Tabellenrang in der ersten Stärkeklasse. Dies ist eine Super-Leistung dieser jungen Mannschaft, die erstmals in der ersten Stärkeklasse mitspielte und lange gar auf dem zweiten bzw. dem dritten Tabellenplatz lag. Mit Raymond Schöni kommt nun ein junger, ehrgeiziger Trainer, der mit der jungen Mannschaft mindestens dort anknüpfen will, wo sein Vorgänger Milan Dangubic aufgehört hat. Leider hat im letzten Heimspiel die Lautsprecheranlage im Giessenbad nicht wunschgemäss funktioniert, so dass die Ver-

Witz des Monats

Besuch der Mutter. Die Mutter besucht das frisch verheiratete Paar und bemerkt sofort, dass eine Fensterscheibe fehlt. «Wer hat denn die Fensterscheibe zerdepert?» fragt sie entsetzt. «Das war Peter!» – «So ein Wüstling! Wie hat er das gemacht?» – «Er hat sich geduckt!»

abschiedung von Milan und Miro Dangubic sowie von unserem langjährigen Kapitän Jürg Ramseier still aber würdevoll in der Platzmitte abgehalten werden musste. Sorry, die verdiente Fanfare wäre für Euch bereit gewesen! Der FC wünscht Euch für die weitere Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Junioren B schaffen Aufstieg! Die Junioren B steigen nach einer äusserst erfolgreichen Saison von der Promotionsgruppe in die Meistergruppe auf. Den Trainern Enrique Gerber und Chrigu Ammann und der gesamten Mannschaft ganz herzliche Gratulation zu dieser Super-Leistung. Mehr Hintergrund und Infos dazu sicher noch im nächsten Kicker, welcher gegen Ende Juli im Briefkasten liegen wird.

Hauptversammlung. Die traditionelle HV des FC findet am Freitag, 6. August, 19.30 Uhr, erstmals im Klubhaus beim Giessenbad statt.

Hornussergesellschaft

Junghornusser. R. G. Beim dritten Meisterschaftsspiel besuchte uns Bramberg. Wir konnten das Spiel mit 3/431 P. gewinnen. Am Samstag, 26. Juni, fuhren wir nach Bärswil, um das letzte Spiel in Angriff zum nehmen. Mit 7/410 P. mussten wir uns geschlagen geben.

B-Team. Sonntagmorgen, den 6. Juni, trugen wir das sechste Meisterschaftsspiel gegen Busswil bei Büren aus. Mit 4/641 P. haben wir gewonnen. Beste Belper: Reto Frischknecht, Felix Streit, Fritz Müller, Peter Gerber. Der siebte Kampf bestritten wir gegen Süri-Flamatt. Mit 2/613 P. war uns der Sieg sicher. Samstag, 19. Juni war Thörishaus auf Besuch. Mit sauberem Ries und 603 P. konnten wir den Platz als Sieger verlassen. Bravo! Die weiteste Schlagkraft hatte Felix Streit, Reto Frischknecht, Richard Bugnon, Heinz Gasser.

A-Mannschaft. Sonntagnachmittag, 6. Juni, besuchte uns Zäziwil. Leider kassierten wir, mit mehr Punkten, zwei Nummeros's.

Beste Schläger: Hans Christen, Martin Gasser, Beat Liechti, Walter Rubin, Franz Gasser. Samstag, 12. Juni, fuhren wir nach Büren zum Hof. Unsere Riesarbeit samt Schlagleistung war nicht vom Besten. Mit 2/959 P. verloren wir das Spiel. Sonntag, 20. Juni, kämpften wir gegen Lueg. Unsere Arbeit im Ries war sehr gut, und mit 1092 P. konnten wir wieder einmal gewinnen. Die weiteste Schlagkraft hatten Hans Christen, Franz Gasser, Urs Rohrer, Martin Gasser, Beat Liechti und Daniel Aegerter.

«**Hornussen für jedermann**». Herzlichen Dank an alle Besucher und Besucherinnen, die am Pfingstmontag trotz Regenwetter den Weg zu uns gefunden haben. Ein «Merci» an Familie Esther und Benjamin Marti, die uns spontan die Scheune zur Verfügung gestellt haben. – Unser Bild zeigt Markus Rohrer, der uns am «Hornussen für jedermann» besucht hat.



Motoklub

BMV-Zuverlässigkeitsfahrt. hrb. Samstag 12. Juni war es soweit – die BMV-Zuverlässigkeitsfahrt stand bevor. Leider konnte Heinz Kiener nicht mitmachen. Es wurde kurzfristig nach einem dritten Mann gesucht und mit Andreas Berger gefunden. Somit bestand die Gruppe aus drei Brüdern, nämlich Andreas, Jürg und Hans Rudolf Berger. Um 8.30 Uhr

Sport

führen wir, die Big Brothers (Durchschnittsgrösse 1,91m), bei strömendem Regen in Richtung Langnau und Gohl, wo sich der Start befand. Da war auch gleich der erste Posten. Mit einem Raupenbagger mussten Motorradreifen umgeschichtet werden. Auf der Fahrt zum nächsten Posten auf der Lüderenalp regnete es nicht mehr, so dass das Wetter angenehm zum Töfffahren wurde. Nach dem zweiten Posten hatten Andreas und Jürg eine glorreiche Idee, wie wir die Strecke abkürzen könnten. Anfangs ging noch alles gut, aber nach und nach entpuppte sich die Abkürzung als Karrenweg, und schliesslich endete der Weg in einer Wiese. An ein Umkehren war nicht zu denken, weil der Weg sehr steil und der Kies vom Regen aufgeweicht war. Schliesslich gab es nur noch eine Devise: Augen zu und durch. Nach etwa 10 Minuten «krimineller» Fahrt lichtete sich der Karrweg wieder etwas, und wir kamen tatsächlich zum nächsten Posten. Anschliessend führen wir kreuz und quer durchs Emmental, wo die Strecke mit einigen Posten bestückt war. Das Ganze war ein gut organisierter und spassiger Anlass, bei dem wir sicher nicht zum letzten Mal mitgemacht haben.

Pistolenklub

Nur leichter Rückgang. MS. Der allseits erwartete massive Teilnehmerrückgang beim Feldschiessen fand nicht statt. Die ungünstigen Schiesszeiten infolge Terminkollision mit dem Kantonalen Musikfest hatten also keinen Einfluss auf die Beteiligung. 76 Mitglieder und Gäste (83, 2003) massen sich im sportlichen Pistolenschiessen. Nachdem wir aus unseren letztjährigen Fehlern Konsequenzen gezogen haben, war auch die Organisation vorbildlich. Praktisch alle Gastschützen hatten ihre Pistolen organisiert, es gab kein Gedränge im Stand, die Schiessenden wurden bestens betreut und von den Zuschauern abgeschottet. Herzlichen Dank allen Funktionären für ihren vorbildlichen Einsatz.

Resultate: Der Pistolensklub erreichte in seiner Kategorie den 6. Rang mit einem sehr guten Durchschnitt von 169,632 Punkten (Kranzlimite 161 Punkte). Die besten Einzelresultate erreichten mit 175 Punkten Hans-Ulrich Sigrist und Rolf Maurer; 173 Eric Schmidlin, Werner Fretz, Hanspeter Haslebacher und Ulrich Fahrni; 172 Peter Fischer.

100 Jahre Pistolenschützen Riggisberg-Gürbetal: Am 29. Mai wurde im Mühlebach kräftig Geburtstag gefeiert. Für internationale Beteiligung sorgte die Schützengilde Reutlingen aus Deutschland. Der Pistolensklub rückte mit Standarte und zehn Mitgliedern aus. Zwei Stiche 50m/25m und 300m standen zur Auswahl. Nach erfolgten Taten war Mittagessen angesagt. Die Resultate wurden am Abend nach dem offiziellen Festakt und einer veritablen Bernerplatte verlesen. Unsere Schützen erreichten in der Kombinationsrangliste (50m/25m und 300m) die Ränge 5 mit Rolf Maurer, 6 Peter Fischer und 16 Hanspeter Haslebacher.

Platzgerklub

Fest-Resultate. Ib. Am mittelländischen Fest gab es sehr gute Resultate: In der Sektion erreichten wir mit 812,2 Punkten den 5. Rang und damit das letzte Kännchen. Die besten Einzelresultate erreichten in der Sektion Christian Wyss, 901 P. und Hans Hirschi, 871 P.

Am Kantonalcup gabs leider gegen Herzogenbuchsee-Waldegg eine Niederlage. Auch das 2. Wettspiel zu Hause gegen Bümpliz ging mit 3:5 verloren. Die höchsten Resultate erreichten Hans Hirschi, 2064 P.; Wilhelm Kiener, 2032 P.; Christian Wyss, 1999 P. und Andreas Stöckli, 1998 P. – Am Emmentali-

schen in Biberist konnte sich mit 470 P. in der Gruppe nur Christian Wyss auszeichnen. – Allen herzliche Gratulation!

Reitverein

Aktivitäten. vs. Im Moment läuft jeweils am Montagabend in der Heitern noch der Frühlingdressurkurs. Für den Herbst ist ab 6. September wieder ein Dressurkurs geplant. Die Ausschreibung wird im August an die Aktivmitglieder versandt. Weitere Interessenten melden sich bei Valerie Steiner, Telefon 079 676 76 66.

Die Schlussprüfungen führen wir voraussichtlich wieder zusammen mit den Reitvereinen Münsingen und Aaretal durch. Sie kommen dieses Jahr erst im November zur Austragung.

Nicht vergessen: Am 18. August ab 19.30 Uhr findet der Brätliabend bei Evi Streit in Bantigen statt.

Ringklub

Jugend- und Kadetten-Schweizermeisterschaft. htr. Die diesjährigen Greco-Schweizermeisterschaften der Jugend wurden am 5./6. Juni in Willisau ausgetragen. Die Belper führen mit grossen Erwartungen nach Willisau. Sie hatten etliche Anwärter, um ganz an die Spitze der Schweizerjugend zu kommen. – Mit dem doch recht grossen Erwartungsdruck konnten nicht alle umgehen, einige «strauchelten» ein wenig. Mit der Medaillenbilanz kann der RC aber durchaus zufrieden sein. Marco Trachsel konnte sich die Bronzemedaille erkämpfen und stand erstmals an Titelfeld auf dem Podest. Desgleichen war Sara Gonzalez für uns die grosse Überraschung. Sie konnte jahrgangsmässig zum letzten Mal bei den Knaben starten. Sie bewies, dass es möglich ist, mit den Jungs bis 42 kg an der Spitze mitzuhalten. Bravo Sara für die top Leistung! – Lukas Küenzi holte für den Ringklub sogar einen Schweizermeistertitel nach Hause.



Er errang damit in der Kat. +60kg schon den zweiten Titel für sich. Bravo! Ansonsten blieben etliche in den Halbfinals hängen, die das ganze Jahr hindurch mit top Leistungen brillierten. – Unser Bild zeigt (v.l.n.r) Marco Trachsel, Lukas Küenzi und Sara Gonzales.

Auszug aus den Ranglisten: 28kg: 3. Marco Trachsel, 4. Kevin von Mengden; 30kg: 5. Tamara Trachsel, 8. Sven Bigler; 42kg: 3. Sara Gonzalez; +60kg: 1. Lukas Küenzi.

Kadetten: 38kg: 4. Dani Willi; 42kg: 4. Joel Holzer, 5. Florin Sloedregt; 50kg: 4. Gabriele de Simone. – Gesamthaft ergibt sich damit für die Belper Ringer eine Topbilanz. – Ein Dankeschön für die grosse Arbeit, die auch von der Trainerseite aus geleistet wird. Roland Trachsel und Danny von Mengden haben die Ringer mit viel Arbeit an die Spitze gebracht.

Satus

Frauenriege – eine Riege für Jung und Alt, bei der Sport und Kameradschaft zum Leben gehört. kz. In unserer Frauenriege (Bild) sind alle angesprochen, die etwas für ihr Wohlbefinden tun und sich in lockerer, freundschaftlicher Atmosphäre bewegen möchten. Die Intensität des Trainings kann jede Frau entsprechend dem eigenen Leistungsvermögen selber bestimmen. Es



sind alle Alters- und Leistungskategorien herzlich willkommen. Ob Walking, Gymnastik, Fitness und Krafttraining, Stretching, Rückenturnen, Entspannung, Spiel und Spass, in unserer Riege ist alles möglich. Zentrales Anliegen der SATUS- Frauenriege ist, allen Beteiligten durch Bewegung von Körper, Geist und Seele zu einem harmonischen Gleichgewicht zu verhelfen und Kontakte zu fördern.

Kein Vereinszwang. Über dies bietet die Frauenriege Zuzügerinnen eine ideale Möglichkeit, sich leichter in unserer Gemeinde einzuleben. Dabei besteht kein Vereinszwang. Wir treffen uns jeden Montag von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Neumatt-Turnhalle. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Die ersten drei Schnupperbesuche sind gratis. Neu gibt es auch die Möglichkeit für 3 Franken pro Abend bei uns mitzumachen. Weitere Infos unter www.satusfrauen-belp.ch.vu – «Mach mit – blib fit!»

Belp Schützen

Abschied von Peter Bieri. M.K. Wir trauern um unser Ehrenmitglied und Schützenkameraden Peter Bieri. Er erlag am 27. Mai einer schweren Krankheit. Viele Jahre hat er uns bei diversen Anlässen begleitet und auch selbst sehr erfolgreich teilgenommen. Er gewann zum Beispiel an einem Schützenfest in Rechthalten zwei Stiche, was noch heute vielerorts für Gesprächsstoff sorgt. Er war viele Jahre Mitglied der Gruppe Männertreu, mit der er all die Jahre im Amtscup erfolgreich war. 1983 wollte Pedro unbedingt mit den Schützen ans berühmte Rütli-schiessen reisen, um auch einmal bei diesem traditionellen Anlass dabei zu sein. Schliesslich musste er, ohne Training, gar selbst noch zum Schiessen antreten.

Während vielen Jahren hatte Peter so manches Amt bei den Schützen übernommen. So war er 40 Jahre lang Kassier bei den Militärschützen, 18 Jahre Präsident der Kleinkaliberschützen und zu guter Letzt noch Abteilungschef Gewehr 50 m bei den Belp Schützen. – Der Familie von Peter Bieri möchten wir unser tiefes Beileid aussprechen und ihnen Kraft und Zuversicht für die Zukunft wünschen. Wir nehmen Abschied mit Pedros eigenen Worten: «Sei bescheiden im Siege und nicht entmutigt in der Niederlage.»

Schweiz. Gruppenmeisterschaft. Rano. Die erste Hauptrunde für unsere Gruppen ist vorbei. Die Gruppe Enzian mit Bruno Eng 139, Werner Dolder 127, Fritz Glücki 138, Armin Küng 134 und Hans Wägli 135 erreichte mit 673 Punkten die zweite Hauptrunde im Feld C. Bravo! – Auf Wunsch der Teilnehmer im Feld A soll über deren Abschneiden der Mantel des Schweigens gelegt werden.

Veteranencup. Beide Gruppen mussten leider in der dritten Runde die Fahnen strecken. Edelweiss mit 366 gegen Riedbach Forst 370 und Hohburg mit 351 gegen Zimmerwald Waldrand mit 358. Armin Küng mit 99 und Bruno Eng mit 96 erzielten dabei Spitzenresultate.

Sport

Ski- und Snowboardklub

Hauptversammlung. SH. Die Hauptversammlung vom 18. Juni fand dieses Jahr in der Bürgerhütte Weierboden am Belpberg statt. Vor allem zu erwähnen ist dabei in sportlicher Hinsicht die Ehrung von Jan Urfer, der wieder den Aufstieg ins C-Kader von Swiss Ski geschafft hat. Daneben wurden die üblichen Traktanden in gebotener Kürze behandelt, um genü-



gend Zeit für die traditionelle Skichilbi zu haben. Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr die Skichilbi direkt im Anschluss an die Hauptversammlung durchgeführt und beim Anblick des verlockenden Buffets mit Köstlichkeiten für den Grillabend fielen die Wortmeldungen zusehends kürzer aus. An der Skichilbi wurden dann die Steaks und Würste genüsslich verspeist und über die vergangene Skisaison diskutiert. Ein Dank geht an den Organisator der Skichilbi, der wieder einmal die Klubmitglieder verwöhnte.

Energie Belp – Gigathlon. Am Sonntag, 29. August findet auf der Sportanlage Mühlematt der Gigathlon für Jüngere und Ältere statt. Dieser Anlass unter dem Patronat von Energie Belp wird nach dem letztjährigen Erfolg bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Folgende Strecken sind nacheinander zu absolvieren:

1. Mountainbike ca. 10 km
2. Inlineskate ca. 5,4 km
3. Lauf ca. 4,0 km
4. Berglauf ca. 4,1 km

Es besteht die Möglichkeit, in 1er-, 2er- oder 4er-Teams zu starten. Weitere Infos und Anmeldung unter www.skibelp.ch.

Strassenhockeyklub

Bernisches Kantonal-Musikfest. Für einmal vertauschten die harten und verschwitzten Hockeyspieler des SHC Belpa ihre Hockeystöcke mit Kellen, Schwingbesen und Serviertablets. Unter der Leitung unserer Vorstandsmitglieder Reto Dubach, Christoph Curchod und Hans Hulliger führten wir während den beiden Musikfest-Wochenenden in der Pfrundscheune das «Bistro Italiana». Die anfängliche Skepsis wich bald dem Spass und der Begeisterung. Grosse Freude bereitete uns, dass auch Fans, Angehörige und Spielerfreundinnen engagiert mithalfen, die gluschtigen und feinen Köstlichkeiten aus den Pfannen und Töpfen unserer Hobbykochgilde den Gästen an den Tisch zu bringen. Nur schon die einzigartigen und künstlerisch beeinflussten Dessertkreationen von Andrea Ettinger würden die Gastrokritiker von Gault & Millau in Verlegenheit bringen, müssten sie doch den 21. Punkt erfinden. Es freut uns und macht uns auch ein wenig stolz, dass es gelang, die rauhbeinigen Strassenhockeyleyler als nette, anständige und sicher auch ein bisschen schlitzohrige Jungs zu präsentieren. Herzlichen Dank allen, die so tatkräftig mitgeholfen haben.

Junioren Europa + Weltmeisterschaften. Für ein paar Spieler war die Hockeysaison im Juni noch nicht

ganz vorbei. Alessio und Francesco Faina sowie Oliver Zwahlen erhielten ein Aufgebot für die U-16 Auswahl. Nicolas Fuchs, Stefan Hutmacher und Yannick Strähler durften das Schweizerkreuz mit der U-18 an der Europameisterschaft in Kaufbeuren (D) vertreten. Beide Equipen erspielten sich den erfreulichen 3. Rang und wurden mit der Bronzemedaille belohnt. Thomas Fahrni und Sven Hofmann reisten mit der U-20 Nationalmannschaft an die WM in der Slowakei. Ihr Abschneiden war indes eher enttäuschend, resultierte – vor Deutschland – doch nur der 7. Schlussrang.

Tischtennisclub

Erfolgreich verlaufenes Jahr. TIB. Die 31. Hauptversammlung des TTC fand Ende Mai im Restaurant Kreuz statt. Präsident Tom Wittwer blickte auf ein insgesamt erfolgreich verlaufenes Vereinsjahr zurück. Neben dem Spielbetrieb wurden wieder einige Aktivitäten wie z.B. Swin-Golf, Bowling und der Weihnachtsabend organisiert. Im Rahmen eines Nationalliga-B-Heimspiels der 1. Mannschaft wurde ein Apéro veranstaltet, der ungefähr 100 Besucher in die Neumatthalle lockte. Auch in finanzieller Hinsicht gab es ein positives Ergebnis: Kassier Michel Schläppi verzeichnete einen kleinen Gewinn und Revisor Bruno Näf lobte die einwandfreie Rechnungsführung. Der technische Leiter Martin Roth berichtete von «durchschnittlichen» Platzierungen der ersten vier Mannschaften (die 1., 3. und 4. Mannschaft belegten jeweils den fünften Platz, die 2. Mannschaft kaum auf Rang sechs) und der herausragenden Leistung der 5. Mannschaft, welche sich ungeschlagen die MTTV-Meisterschaft in der 4. Liga sicherte.

Weiteres Team. Für den verhinderten Nachwuchsbetreuer Jonas Widmer berichtete Tom Wittwer von der weiterhin grossen Anzahl der Jungen und Mädchen im Juniorentaining (mittwochs und freitags) sowie den ersten Erfolgen in der Nachwuchsmeisterschaft. Es soll in der neuen Saison ein weiteres Team gemeldet werden. – Nach dem Bericht des Materialchefs, Bruno Sahl, wurden zwölf neue Aktivmitglieder aufgenommen und die bisherige Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt. Abschliessend wurden Budget, Tätigkeitsprogramm und die Mannschaftsaufstellungen für die kommende Saison festgelegt.

Turnverein

Turnfest in Naters VS. ne. Wie jedes Jahr besuchte der Turnverein auch in diesem Sommer verschiedene Turnfeste. Speziell war, dass es sich bei beiden um ausserkantonale Turnfeste handelte. Das erste verbrachten wir in Naters (Wallis). Stolz präsentierten wir uns im neuen Tenue und zeigten, was wir den Winter und Frühling über so fleissig trainiert hatten. Doch irgendwie war es wie verhext... nach jeder Darbietung kamen die Wertungsrichter auf Noten, die laut ihnen selber nicht stimmen können und zu tief seien. So wurde entweder auf dem Notenblatt herunkorrigiert oder wir durften eine zweite Chance nutzen. Alles in allem waren wir mit unseren Leistungen sehr zufrieden, der Saisonstart war gelungen.



Wir konnten uns ins Nachtleben stürzen und durften erleben, wie man im Wallis feiert und dass alles nur Fr. 2.50 kostet!

Das zweite Turnfest führte uns in die andere Richtung, nach Zimmerberg (Zürich). In Zürich schien wie immer «d Sunne» und wir konnten unsere Vorführungen unter freiem Himmel zum Besten geben. Kräftig unterstützt mit «Hopp Belp»-Rufen gelang uns auch in Zürich ein einwandfreier Wettkampf. Am Nachmittag um drei war die Arbeit verrichtet und wir konnten den Abend so richtig gemütlich einläuten. Auch in Zürich stürzten wir uns ins Festzelt und die Bar. Bei einigen wurde der Abend sehr lang und laut, weshalb ihre Stimme «flöten» ging! Mit diesen guten Erlebnissen im Kopf freuen wir uns nun über eine kleine Sommerpause, damit wir im September gestärkt an der Kantonal- und Schweizermeisterschaft teilnehmen können.

Natur

Bienenzüchterverein

Vereinsreise. Ho. Es gab dieses Jahr noch nicht viele sonnige Samstage, aber für unsere Vereinsreise hatten wir eine glückliche Hand. Am 26. Juni machten sich die Belper Imker auf die Reise über die Grimsel ins Wallis. Auf der Grimsel lag noch viel Schnee, in Naters waren die Kirschbäume voller reifer Früchte. In Blatten ob Naters wartete im Blattnerhof ein vorzügliches Mittagessen. Hier durften wir Leo, den einheimische Reiseleiter, begrüßen. Nach dem Mittagessen besuchten wir unterhalb Blatten das grösste Bienenhaus der Schweiz (Bild). Jonas Zenhäusern brachte uns seine Imkerei näher. Er bewirtschaftet mit seinem Bruder und Schwager 80 Bienenvölker auf gut 1000 m in Schweizerkästen. Ausserdem produziert er in Norditalien mit 12 Mitarbeitenden Salben und Tinkturen für die Apitherapie. Die Rezepte stammen von Mönchen, die dann über seinen verstorbenen Vater an ihn überliefert wurden. Das Bienenhaus und die Umgebung mit dem schönen Fischteich sind ein kleines Paradies in der rauen Umgebung. Die Fahrt führte uns dann nach Salgesch, wo wir von einem nicht alltäglichen Winzer empfangen wurden. Santino Caldelaris bewirtschaftet mit seinen beiden Söhnen 2,7 ha Reben. Er produziert nicht-alltägliche Weine und wurde in bekannten Weinmagazinen für seine qualitativ hochstehenden Weine gerühmt. Die Besonderheit ist, dass er nicht jedem Wein verkauft. Kennt er den Kunden nicht oder hat dieser seinen Degustationsmarathon nicht bestanden, gibt es nichts zu kaufen. Leider war die Zeit viel zu schnell um, schon mahnte der Chauffeur zum Aufbruch. So kamen wir, gesund und munter, doch noch vor Ablauf der gesetzlichen Arbeitszeit des Chauffeurs in Belp an.



Nächster Termin: 20. Juli, Höck in der Traube.

Natur

Familiengartenverein

Frühjahrs-Gartenjass. vh. In einer sehr gemütlichen Atmosphäre fand am 29. Mai der Frühjahrs-Gartenjass statt. Es nahmen daran 40 Jasserinnen und Jasser teil. Den ersten Preis (Gewinner des Wanderpreises) erzielte Peter Schafroth. 2. wurde Ruth Zbinden und 3. Anna Karlen. Ganz herzliche Gratulation! Keiner ging leer aus, sogar der Letzte erhielt einen saftigen Braten. Zudem spendete Armin Küng aus seiner Sammlung einen Kristall und einen Rhodochrosit. Nach dem Jassen gab es ein feines Nachtessen. Es schmeckte wie immer herrlich. Den Organisatoren und ihren Gattinnen ganz herzlichen Dank!

Gartenzmorge. Am Sonntag, 20. Juni, trafen sich 27 Erwachsene und vier Kinder zum Gartenzmorge. Es war das dritte Mal, dass wir diesen Anlass durchführten. Zum guten Essen spielte auch das Wetter mit. Es war warm genug und wir sassen alle unter der Pergola zusammen. Allen, die für das gute Gelingen mitgeholfen haben, sei hier herzlich gedankt.

Gartenfest am 7. August. Bald ist es soweit: Am Samstag, 7. August, führen wir unser traditionelles Gartenfest durch. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Alle Gartenfreunde, Bekannte und Einwohner von Belp und Umgebung sind dazu ganz herzlich eingeladen. Es gibt wieder Leckeres vom Grill, feinen Kartoffelsalat, diverse Kuchen und Getränke. Auch das Glücksfischen für die Kinder und das Zwirbeln mit guten Preisen wird nicht fehlen. Kommt vorbei und genießt ein paar Stunden in fröhlicher Gesellschaft!

IG rettet die Belp-Au

Aare-Hochwasserschutz. Ne. Anfangs Juni haben wir erstmals seit Mai 1999 wieder ein Hochwasser an der Aare erlebt. Gottlob war die Wassermenge doch um einiges geringer als damals (nur zirka 440 anstatt 600 m³/sec). Die Dämme haben standgehalten, obwohl unterhalb des Giessenhofs die Lage zum Teil kritisch war und im Bereich Gürbeemündung einige Schäden zu verzeichnen waren. Die IG ist besorgt. Im Januar/Februar 2000 sprach die Baudirektion von einem Baubeginn im Winter 2000/2001. Heute, im Sommer 2004, ist immer noch kein Projekt vorhanden und das nur für ein kurzes Stück des damaligen Vorhabens. Gemäss einer Zeitungsmeldung kann mit dem Baubeginn nicht vor 2007 gerechnet werden.

Wir bleiben wachsam! Hatte die IG damals wohl Recht, als sie vehement verschiedene kritische Fragen stellte und gravierende Mängel aufzeigte? Man sprach nachher von einer offenen Planung mit Einbezug aller Beteiligten. Ausser zwei belanglosen Sitzungen gleich zu Beginn und der Nr. 1 der Informationsschrift «D'Gürbemündig» ist es still geblieben. Eine eher dürftige Informationspolitik. Offenbar hat man bei der Baudirektion wenig gelernt. Spekuliert man etwa auf ein kurzes Gedächtnis der damaligen Kritiker? Unser Versprechen: Wir bleiben wachsam.

Jagd- und Wildschutzverein

Silageaktion. hd. Am Sonntag, 21. Juni, führten wir unsere alljährliche Silageaktion durch. Nach der Arbeit wurden wir im Gurnigel traditionellerweise mit hervorragendem Spatz verwöhnt. Wir möchten den Verantwortlichen bestens für den gelungenen Aser danken. Einschliessen in unseren Dank wollen wir auch die Damen, die mit den feinen Desserts dem Menü noch das i-Pünktchen aufsetzten. Schade, dass sich nicht mehr Vereinsmitglieder an diesem traditionellen Anlass beteiligten.

JO-Versammlung. Die Jagdordnungsversammlung mit Rückblick auf die Jagd 2003 findet am Freitag, 30. Juli, statt.

Jagdhunde-Gehorsamsprüfung. Am 19. Juni fand die Gehorsamsprüfung statt. Aus unserer Sektion trat ein Gespann an.

Natur

Gratulieren dürfen wir Walter Herren mit Foxterrier «Diana».

Schiessen. Aufruf für die nächsten Schiessdaten von Freitag, 23. Juli, 17.30 bis 20 Uhr mit Grillmöglichkeit sowie Samstag, 7. August, 14 bis 17.30 Uhr. – Am Samstag/Sonntag, 13/14. August findet der August-Pirschgang (Ruchgrat) statt.

Ornithologischer Verein

Die Gewinner des Kinderwettbewerbs. stp. Am Wettbewerb der Kleintierausstellung haben folgende Kinder gewonnen: 1. Preis: 1 Jahresabonnement der Tierwelt, Marc Köchli; 2. Preis: 1 Büchergutschein, Damian Brönnimann und 3. Preis: 2 Eintritte ins Freilichtmuseum Ballenberg, Roger Stettler.

50 Jahre Vereinszugehörigkeit. An der DV der SGK konnte **Willi Zutter** für seine langjährige Mitgliedschaft (50 Jahre) das goldene Veteranenabzeichen entgegennehmen. Wir gratulieren und danken ihm für seinen grossen Einsatz bestens.

Aktivitäten. Samstag, 8. August, «Flügelabend», ab 19 Uhr, bei Gertrud Schlapbach. Organisiert durch die Abteilungen Geflügel und Tauben. – Samstag, 14. August, Grillplausch beim Klubhaus, ab 19 Uhr für den ganzen Verein. Getränke vorhanden, Essen selber mitnehmen. – Die Impfaktion für Kaninchen ist im August vorgesehen. Bitte Anschlagbrett im Klubhaus beachten.

Verein für Pilzkunde

Pilzbestimmungsabende. any. Durchführung wie gewohnt im Gasthof Schützen, montags ab 20 Uhr. Nächste Daten: 19. und 26. Juli, 9., 16., 23. und 30. August. Auch pilzkundlich interessierte Aussenstehende sind zum Schnuppern herzlich eingeladen!

Pilzbestimmungstag in Bettlach SO. Für dieses durch den VSVP organisierte Weiterbildungs-Wochenende vom 21. und 22. August wurden zwei interessierte Vereinsmitglieder durch unseren Präsidenten angemeldet. Tagungsgebühr, Übernachtung, Verpflegung und Reisespesen werden aus der Vereinskasse bezahlt.

Kleiner Rückblick auf den Familienbummel vom 20. Juni: An der knapp dreistündigen Wanderung von Rüti/Neuhaus durch das Biberzental zum Pilzlerhüttli nahmen leider nur sieben Mitglieder teil. Bei kühler Temperatur kamen wir trotz verhangenem Himmel trocken auf die Mittagszeit beim Hüttli an. Das Dutzend wurde voll, als Jeannette und Lorenz noch zu uns stiessen. Der durch Margrit, Martin und Walter vorbereitete Grill konnte durch die hungrig gewordenen Wanderer sofort benutzt werden, was wir sehr geschätzt haben. In gemütlicher Runde verbrachten wir anschliessend einige Stunden mit Gedankenaustausch und etlichen Degustationen. Dass wir durch Privatchauffeusen nach Belp gefahren wurden, war eine weitere positive Überraschung, die durch die Beteiligten herzlich verdankt wurde.

Schäferhundklub

Plauschparcours und Jubiläumsfest. scho. Zum achten Mal konnten wir am 19. Juni unseren beliebten Familienplauschparcours durchführen. Trotz der unsicheren Witterung durften wir 71 startwillige Teams bei uns im Sandhübeli begrüssen. Der leichte Teilnehmerrückgang gegenüber dem letzten Jahr lässt sich durch die Terminkollision mit der Fussball-Europameisterschaft plausibel erklären. – Die OG Belp bedankt sich herzlich bei allen Helfern, die die Durchführung eines solchen Anlasses erst ermöglichen. Desweiteren ein

Bunt gemischt

grosses Merci an die Firma Delphin-Amazonia AG, die wiederum die Einheitspreise für unseren Parcours spendete! – Übrigens: die meisten Punkte erreichte Hund «Saba» mit Führerin Yvonne Hess. Herzliche Gratulation!

Jubiläumsfest. Am darauf folgenden Samstag fand das Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen unserer Ortsgruppe statt. Bei Speis und Trank, begleitet von der Flugshow auf dem Belpmoos, konnte dieses Fest, das für einige bis in die frühen Morgenstunden dauerte, in einem würdigen Rahmen abgehalten werden.



Belper KMU

Grillabend. am. Der im letzten Jahr anstelle des Gewerbeausflugs ins Leben gerufene Grillabend im Bürgerhaus Weierboden hat in diesem Jahr – trotz nicht ganz so schönem Wetter, aber bei gleich guter Stimmung – weit über 70 «Gwerbler» animiert, an diesem gemütlichen und unterhaltsamen Anlass teilzunehmen. Die halbstündliche Shuttle-Verbindung sorgte für einen problemlosen Transport, vor allem zu späterer Stunde. Zur Einstimmung des «Brätli-Abends» musste man sich noch sportlich betätigen – auch für Nichtsportler zumutbar – und Fragen beantworten, z.B. wie die ausgestellten Getreidesorten heissen und wieviel Tonnen Getreide die heimischen Bauern der Landi Belp pro Jahr verkaufen. Für Ausenstehende nicht ganz leicht zu beantworten. Beim Anblick der vielen Schlemmereien kam schnell Stimmung auf und im Laufe des Abends wurden viele neue Kontakte geknüpft und angelegte Gespräche geführt. Verantwortlich für den gelungenen Abend waren Arnold Tännler und Jürg Ramseier, denen aufrichtigen Dank gebührt.

Elternverein

Abschied nach 16 Jahren. ow. Brigitte Schmid hört als Spielgruppenleiterin auf. Der Vorstand des Elternvereins möchte ihr ganz herzlich für ihr grosses Engagement und ihre Begeisterung danken, welche die vielen Kinder immer wieder anstecken konnte. Die Spielgruppe führen Karin Farielli und Regina Böhlen weiter, die ja bisher schon in dieser Tätigkeit gewirkt haben. Die Kinder können die Spielgruppe weiterhin an fünf Vormittagen besuchen. Die Nachmittage fallen weg.

Im Folgenden möchten wir **Brigitte Schmid** noch selber zu Wort kommen lassen: «Mit einer gewissen Wehmut beende ich anfangs Juli meine Tätigkeit als Spielgruppenleiterin im «Bäremani». In den letzten sechzehn Jahren war völlig klar: Freitagmorgen = Spielgruppenmorgen. Viele schöne, gefühlsvolle aber auch anstrengende Momente durfte ich während meiner Arbeit erleben. Die Präsenz der Spielgruppenkinder in meinem weiteren Leben werde ich bestimmt vermessen! Meine neue Freizeit werde ich mir von nun an anders gestalten. Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen Eltern und Vorstandsmitgliedern des Elternvereins sowie allen Kolleginnen und Kollegen, die mich in irgendeiner Form unterstützt haben, zu danken. Das Vertrauen, das mir immer wieder entgegengebracht

wurde und die gute Zusammenarbeit haben mich über all die Jahre begleitet. – Herzlichen Dank!»

Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch

Feuerwehrverein

«Ar Pfingschte geits am Ringschte». Hz. Das werden sich die Organisatoren des 8. Langenthaler Feuerwehr- und Volksmarsches gesagt haben. Nach dem gleichen Motto nahmen auch 13 Marschierfreudige des Feuerwehrvereins Belp den Weg unter die Füsse. Er führte über eine äusserst



abwechslungsreiche Strecke von Langenthal über Rütschelen und Bleienbach wieder zurück zum Start. Bei idealem Wandertemperatur wurden die rund 13 km fast ausschliesslich auf Naturstrassen zurückgelegt und die vorhandenen schattigen Wegstrecken voll ausgenützt. So darf es nicht verwundern, dass es bei der (leider nicht all zu grossen) Wandergruppe stimmungsmässig zum Besten bestellt war. Am Ziel waren sich alle einig: wir kommen auch im nächsten Jahr wieder.

Das Programm unserer Bergwanderung von Ende August steht noch nicht ganz fest. Wir werden im nächsten «Belper» darauf zurückkommen.

Nicht vergessen: 2. August, Stamm im «Schützen».

Frauenverein

Spezial-Altersnachmittag und Frühlingsreisli. jr. Am 15. Mai konnten wir mit der reformierten Kirchgemeinde den Spezial-Altersnachmittag durchführen. Bei schönem Wetter begrüsst wir zirka 190 Gäste im Dorfzentrum. Unter der Mitwirkung des Jodlerchörli TV Belp, der Trachtengruppe und der Ländlerkapelle Echo vom Schallenberg verbrachten wir einen unterhaltsamen Nachmittag. An der Dia-Vorführung zeigte uns Peter Wittwer wunderschöne Aufnahmen zu verschiedenen Jahreszeiten aus dem Gürbetal. Zum Schluss wurden das feine «Ghackte mit Hörnli und Apfelmus» sehr genossen. Der nächste Altersnachmittag findet am Montag, 6. September statt.

Frühlingsreisli. Etwas später als üblich sind wir mit 159 Personen in drei Cars zu unserem Frühlingsreisli gestartet. Via Schönbühl-Bätterkinder-Lüterkofen-Diessbach, vorbei an vielen schönen Häusern mit üppigem Blumenschmuck, kamen wir in Lyss an. Dort erwartete uns ein feines Zvieri. Frau Pfarrer Schären hat uns begleitet und ein paar besinnliche Worte an uns gerichtet. Viel zu schnell verging die Zeit. Über Aarberg-Hinterkappelen-Wabern kamen wir alle wohlbehalten wieder in Belp an.

Ludothek

Tolle Zeit. rks. Wir haben in unserer neuen Ludothek eine ganz tolle Zeit erlebt. Viele Kunden und auch wir Helfer-

innen freuen uns an den hellen, grossen Räumlichkeiten. Zur Erinnerung: während den Ferien haben wir nur am Freitag geöffnet. Neu bieten wir Spielabende an. Fallen die Spielabende in die Schulferien, so sind auch Kinder ab zehn Jahren herzlich willkommen. Sonst sind es Abende speziell für spiel-freudige Erwachsene. Der erste Spielabend liegt bereits hinter uns. Wir können auf einen interessanten und lustigen Abend zurückschauen.

Weiteren Daten: 9. Juli, 10. September, 12. November 2004 und 14. Januar 2005, jeweils von 20 bis 23 Uhr. Wir freuen uns auf Sie! Auf unserer Homepage finden Sie ausführliche Informationen rund um unsere Ludothek! Schauen Sie doch wieder einmal rein: www.ludothek-belp.ch

Apropos: Die Preisträger «Spiel des Jahres 2004» sind am Montag, 28. Juni, gekürt worden. Das Erwachsenenpiel heisst «Zug um Zug» und das Kinderspiel «Geistertreppe».

Modellbahnklub

Achtung, fertig, los! TR. Der Sommer ist nun endgültig da und die Zeit der Events hat schon lange begonnen. So hat hier an den Wochenenden vom 5./6. und 12./13. Juni das Bernische Kantonal-Musikfest stattgefunden. Auf Anfrage des Organisationskomitees hat sich eine Gruppe aus den Aktivmitgliedern unseres Klubs bereiterklärt, die Veranstalter mit ihrem Einsatz zu unterstützen. So haben sich vier motivierte Helfer eingefunden, um in einem der Festzelte tatkräftig mitzuhelfen. Der Einsatz soll, wie von den Mitgliedern zu vernehmen war, auch Spass gemacht haben. Wann die nächste ähnliche Veranstaltung stattfinden wird, bei der der Modellbahnklub aktiv mithelfen wird, ist noch nicht bekannt.

Vorbereitungsarbeiten. In Kürze beginnen wiederum die Vorbereitungsarbeiten für unsere Börse im Dezember. Die Probleme bezüglich Terminkollision, wie wir sie letztes Jahr erlebten, sollten nun gelöst sein. Die Daten der Börsen im Raum Bern sind abgesprochen worden, so dass es nun zu keinen Überschneidungen mehr kommen sollte.

Im 3. Quartal ist auch wiederum ein Brätlen geplant. Wann, bei wem und in welchem Umfang es stattfinden wird, werden die Klubmitglieder von den Organisatoren direkt erfahren. Hoffen wir auf schönes Wetter und viele Teilnehmer.

Nächster Monatshock: 9. August.

Pfadi Wärrenfels

Sommerzeit. bm. Die beiden Pfingstlager sind vorbei. Glücklicherweise ohne Unfälle oder sonstige negative Vorkommnisse. Die 2. Stufe verbrachte ein sehr trockenes Lager, was an Pfingsten eher selten ist. Leider hat es am Montag dann doch noch geregnet, so dass die Zelte nass eingepackt und im Heim wieder aufgehängt werden mussten. Lieber so, als Regen beim Aufstellen und ein nasses Zelt.

Die 1. Stufe übernachtete in einer Tenne mit Stroh auf dem Boden. 53 Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren gleichen einer grossen Rasselbande oder einem Haufen Flöhe. Die Leiter mussten vollen Einsatz leisten, um die Kinder gut zu betreuen und ihnen allen gerecht werden. Dank dem guten Wetter konnten viele Sachen im Freien stattfinden. Das abendliche Kleider-Trocknen und Schuhe ausstopfen war in diesem Jahr nicht nötig. Ich glaube, es hat allen grossen Spass gemacht. – Den Führern und den Eltern möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Pfadifest. Am 26. Juni hat das Pfadifest stattgefunden. Bei wunderschönem Wetter konnten Eltern und Kinder Einblick ins Pfadileben nehmen. An verschiedenen Ständen wurde geschminkt, gespielt, Pizza gebacken und vieles mehr. Das traditionelle Gefängnis war auch wieder in Betrieb. Unter dem

Sarasani, einem grossen Zelt aus Blachen, konnte man den Hunger und den Durst stillen. Es freute uns ganz besonders, dass viele Eltern der Neulinge anwesend waren und ihr Interesse an der Pfadi bekundet haben.

Samariterverein

Belpa in Festa. ML. Auch der Samariterverein stellte am 21. Bernischen Kantonal-Musikfest an beiden Wochenenden seine Dienste zur Verfügung. In der Pfrundscheune befand sich die Sanitätszentrale, die von Einsatzleiter Emanuel Sturny und zwei Samaritern besetzt war. Im Weiteren marschierten zwei Zweierpatrouillen mit Notrucksack das Festgelände ab. In den Abendstunden befanden sich auch noch zwei Samariter im Festzelt. Das ideale Wetter für Musikanten, Zuhörer und Zuschauer verhinderte für die Samariter eine Stresssituation. Die selten getragenen Trachtenschuhe lösten einige Blasen aus, die Nervosität vor dem Auftritt und der Wetterwechsel verursachten Kopfschmerzen und ein Herz-Kreislauf-Problem konnte bewältigt werden. Zudem waren eine Verstauchung und einige Insektenstiche zu behandeln. 23 Samariter leisteten total 265 Einsatzstunden.



Bexpo vom 22. bis 24. Oktober. An diesen Tagen werden der Zivilschutz, die Feuerwehr, die Polizei und der Samariterverein zusammenarbeiten und die Bereitschaft für die Hilfe an der Bevölkerung bekunden. Auch wird unser Verein den neuen Nothelfer- und CPR-Kurs 2005 vorstellen. Die Samariterversammlung vom nächsten Jahr hat das Thema «Richtiges Verhalten bei Verkehrsunfällen».

Nächste Monatsübung: 15. September, 19.45 Uhr, im FW-Magazin. Thema: «Kreuz und Quer», mit Frank Zbinden.

Spitex-Verein

Mitgliederversammlung. Im. Am 9. Juni fand die 7. Mitgliederversammlung des Vereins SPITEX Belp-Topfen statt. Die Präsidentin, Edith Röthenmund, informierte die Mitglieder über die Aktivitäten im vergangenen Jahr und stellte gleichzeitig die Themen vor, die unsere Organisation in Zukunft beschäftigen werden. Die vom Spitex Verband des Kantons Bern eingeleiteten Projekte «Standards und Indikatoren für Spitex-Leistungen» und «Regionalisierung der Spitex-Landschaft» werden auch uns in den nächsten zweieinhalb Jahren begleiten. Ein wichtiges Datum für unsere Organisation ist der auf Herbst geplante Umzug in die Alterssiedlung Zaugmatte. Wir freuen uns bereits jetzt auf den Umzug in grössere und zweckmässige Räume.

Haupttraktanden. Die Rechnung schloss bei einem Umsatz von 848 849 Franken mit einem Verlust von 87 737 Franken ab. Der Fehlbetrag wurde anteilmässig von den Gemeinden Belp und Topfen getragen.

Gesamthaft wurden im vergangenen Jahr 16 272 Einsätze geleistet. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 2867 Einsätzen. Die verrechneten Stunden nah-

Geschäftsleben

men um 919 Stunden auf gesamthaft 11 434 Stunden zu. – Frau Edith Röthenmund, Toffen, stellte sich für eine weitere Amtsperiode als Präsidentin zur Verfügung. Auch Ursula Reber, Toffen, sowie Edith Nydegger, Kathrin Uhlmann und Roland Küffer, Belp, wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Vortrag. Im Anschluss an die Versammlung hielt Franziska Uhlmann, diplomierte Ernährungsberaterin vom Treffpunkt Gesundheit, Belp, einen Vortrag zum Thema «Wasser in der Ernährung».

Geschäftsleben

BEXPO

Plausch-Kochen für Kinder im «Kreuz». mgt. Kinder aufgepasst: Während der BEXPO vom 22. bis 24. Oktober kocht unsere Chrige Huber mit euch feine Häppli, die ihr dann zusammen mit eurer Familie geniessen könnt. Am Freitagabend, 22., Samstagmittag und -abend, 23. sowie Sonntagmittag, 24. Oktober dürfen je fünf Kinder zwischen 6 bis 10 Jahren mitmachen. Anmeldung im **Restaurant Kreuz, 031 819 42 40**. – Details dazu und eine Vorschau über die BEXPO folgen.

Alpar AG

Neuer VR-Präsident. fs. Nach 18-jähriger Tätigkeit für die Alpar AG, 15 davon als Präsident, trat Prof. Dr. Franz Kellerhals aus dem Verwaltungsrat zurück. Er wurde von Flughafendirektor Charles Riesen mit einem Präsent und dem scherzhaften Titel «aviaticus honoris causa» geehrt. Er stellte fest, dass der Geehrte sein Amt in sehr schwieriger Zeit übernahm und dass unter seiner Führung bei der Alpar AG eine positive Entwicklung eingeleitet wurde. «Präsident Kellerhals gab der Alpar klare Strukturen und ein gesundes Selbstvertrauen zurück», stellte Direktor Riesen fest und die Versammlung dankte mit grossem Applaus.

Geschäftsbericht wie auch die Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von knapp 14 000 Franken positiv abschloss, wurden genehmigt. – Auf dem Flughafen Bern-Belp wurden im letzten Jahr insgesamt 60 549 Flugbewegungen (2002: 62 488) registriert. 11 252 fielen auf den gewerbsmässigen Luftverkehr (13 336). Vorwiegend wegen des «Wegfalls» der Swiss sank die Zahl der beförderten Passagiere beim gewerbsmässigen Luftverkehr auf 152 177 (159 972). Zusammen mit dem nicht gewerbsmässigen Luftverkehr ergab sich aber immerhin eine Passagierzahl von total 164 469 Personen (172 473).

Neuwahlen. Beat Brechbühl, Fürsprecher, Bern; Urs Sieber, CEO Swissport AG, Zürich-Flughafen und Rudolf Stämpfli, Unternehmer, Bern, wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt. – **Neuer VR-Präsident wurde Verwaltungsrat Fritz Grossniklaus.** In seinem Statement betonte er die volkswirtschaftliche Bedeutung des Flughafens Bern-Belp als wichtiger Motor der touristischen Entwicklung unseres Kantons.

«75 Jahre Flughafen Bern-Belp» war das Thema des Referates von Flughafendirektor Charles Riesen im Anschluss an den offiziellen Teil der GV, das grossen Beifall fand. Er streifte die Anfänge der Luftfahrt in der Schweiz und berichtete, dass es ab Bern schon Flugverkehr gab, als noch keine Rede vom Belpmoos war. Die Eröffnung «unseres Flug-

platzes», der erst mit dem Bau von Zürich-Kloten an Bedeutung einbüsste, fand am 14. Juli 1929 statt. – Nach schwierigen Jahren sei heute die Akzeptanz von Bern-Belp gestiegen, stellte Charles Riesen zum Schluss fest. Den Umweltfragen sei laufend mehr Bedeutung beigemessen worden. «Alle entsprechenden gesetzlichen Vorgaben sind eingehalten», bekräftigte er. Dagegen hätten sich die Marktbedingungen in der neueren Zeit stark geändert. Die Investitionen des Flughafens wären auf Längerfristigkeit ausgelegt, die Fluggesellschaften richteten sich dagegen auf kurzfristig ausgelegte Strategien. «Es wäre von Vorteil, wenn wieder auf mehr Planungssicherheit gezählt werden könnte», wünschte sich Direktor Riesen zum Schluss seines hochinteressanten Referates, auf das aus Platzgründen hier nur sehr kurz eingegangen werden konnte.

Dorfgeschehen

Aus dem Gemeinderat

Neubau Dreifach-Sporthalle Neumatt. as. Der Gemeinderat hat das Projekthandbuch genehmigt. Darin werden die nötigen Strukturen definiert. Es zeigt den Ablauf des Projektes auf und dient als Grundlage für die Regelung aller notwendigen Schritte. Gleichzeitig wurde das Pflichtenheft für die Spezialbaukommission verabschiedet. Die Baugesucheingabe ist für Ende Jahr geplant.

Spendenaufruf der Caritas Schweiz. Caritas versorgt in verschiedenen Lagern im Tschad zehntausende von sudanesischen Flüchtlingen mit dem Notwendigsten. Der Gemeinderat unterstützt die Hilfe mit einer Spende von 1000 Franken.

Umbau Jugendhaus Muristrasse. Der Jugendtreff wird umgebaut. Ziel des sanften Umbaus ist, das Angebot den heutigen Bedürfnissen anzupassen. Mit dem geplanten Einbau einer Treppenverbindung zwischen dem Keller- und dem Erdgeschoss wird die Zirkulation zwischen den Räumen im Haus möglich. Ferner wird im Erdgeschoss eine einfache Barkonstruktion eingerichtet und die WC-Anlagen werden saniert. Für diesen Umbau wurde ein Kostendach von 30000 Franken festgesetzt. Die Jugendlichen wirken bei der Realisierung des Projektes mit. Die durch den Auszug der Ludothek im Obergeschoss frei gewordenen Räume werden durch die Jugendarbeitenden als Arbeits- und Gesprächszone genutzt.

NAHA 2 AG. Während fünf Jahren leistete die Einwohnergemeinde Belp der Neuen Ausstellungshalle NAHA 2 AG (BEA bernexpo) einen jährlichen Zinskostenbeitrag von 10000 Franken. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Finanz- und Steuerkommission nun entschieden, keine weiteren Beiträge mehr zu leisten. Die Behörden vertreten die Auffassung, dass mit 50000 Franken eine genügende Starthilfe geleistet wurde und die Gemeinde Belp damit ihre Verpflichtung als Agglomerationsgemeinde erfüllt hat.

Brockenstube

Warenannahme: Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung)

Verkauf: Am 1., 3. und 5. Samstag des Monats, 13.30 bis 16 Uhr; und am 2. Freitag des Monats, 15 bis 17 Uhr.

Brockenstube

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Jedes Organ einer Gemeindeverwaltung ist wichtig, um den Bedürfnissen der Behörden und Einwohner gerecht zu werden. Auch für die Mitarbeitenden ist wichtig, dass ihre Interessen vertreten werden. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde eine Personalkommission eingesetzt.

Die Personalkommission dient als Bindeglied zwischen Personal und Gemeinderat und hat zum Zweck, Personal-, Arbeits- und Arbeitsplatzfragen von allgemeiner Wichtigkeit in vorberatendem und begutachtendem Sinne zu Händen der vorgesetzten Behörden zu behandeln. In ihren Aufgabenbereich fallen insbesondere grundsätzliche Fragen des Dienst- und Besoldungsreglementes, Optimierung der Arbeitsabläufe, Arbeitszeitregelung, Unfallverhütung, Gesundheit, Hygiene und Förderung der beruflichen Weiterbildung. Sie sorgt mit der Überwachung des Verwaltungsbetriebes für eine gute Zusammenarbeit unter den verschiedenen Abteilungen. Zudem ist sie für die jährliche Organisation des Personalausfluges und des Jahresschlussessens verantwortlich.

Die Personalkommission wurde gleichzeitig mit der Neustrukturierung der Verwaltung, d.h. im Jahr 1992 ins Leben gerufen. Sie setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen, die aus den fünf Abteilungen der Gemeinde (Präsidiales, Finanzen, Soziale Dienste, Bau, Energie) abdelegiert werden. Die Kommissionsmitglieder werden für die Dauer von vier Jahren gewählt, wobei die Wahlen im gleichen Turnus wie die Gemeindewahlen stattfinden. Wählbar sind alle Mitarbeitende (ohne Abteilungsleiter und Angestellte im Stundenlohn), die mindestens seit einem Jahr ununter-



brochen bei der Gemeinde tätig sind. Die Kommission konstituiert sich selbst. Aus ihrer Mitte werden ein Leiter, dessen Stellvertreter und ein Sekretär bestimmt. In der Regel wird einmal pro Monat eine Sitzung einberufen. Damit Beschlüsse gefasst werden können, müssen alle Kommissionsmitglieder oder deren Ersatz anwesend sein. – Die Beschlüsse der Personalkommission werden dem Personal mittels Kurzprotokoll mitgeteilt. Zudem besteht die Möglichkeit, Wichtiges in den verwaltungsinternen Mitteilungen zu publizieren, die dem Personal viermal pro Jahr abgegeben werden.

Die Personalkommission leistet wichtige Arbeit für den Verwaltungsbetrieb. Als Gemeindepräsident und Personalchef danke ich den Mitgliedern der Personalkommission für ihren engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit bestens und hoffe, dass sie die Interessen aller Mitarbeitenden auch weiterhin mit guter Motivation vertreten!

Rudolf Joder



Aktuelle Öffnungszeiten. fs. Das Giessenbad ist während der Hochsaison bis 8. August täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet, schliesst aber am Samstag und Sonntag eine

Stunde früher und am 1. August um 18 Uhr.

Besuch im Selbstbedienungsrestaurant lohnt sich. Wie Sie im Juni-«Belper» nachlesen können, lohnt sich eine Einkehr im Giessenbad-Selbstbedienungsrestaurant bei Franziska Schmid und Urs Hirschi. Es gibt «Glustiges» für kleine und grosse Esser und auch für eine reichhaltige Getränkeauswahl ist gesorgt. – **Das «Giessenbad-Beizli» ist auch**

für nichtbadende Gäste offen. Wer nur einkehrt und nicht baden geht, bezahlt keinen Eintritt.



Sport, Spiel, Spass und Erholung in unserer schönen Freizeitanlage an der Giesse – für Jung und Alt, für die ganze Familie. Wer nicht hingehet, verpasst etwas! (Bild: F. Sahl)

Bundesfeier

Wieder an der Kummenstrasse. fs. Die Bundesfeier findet auch dieses Jahr an der Kummenstrasse statt. Beachten Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu gegebener Zeit dazu die Publikation im Amtsanzeiger. – Traditionsgemäss trifft sich Jung und Alt um 21 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz zum Umzug Richtung Kumme. Angeführt wird der Umzug von der Musikgesellschaft, und die Vereine sind aufgefordert, sich mit einer Delegation und ihren Fahnen zu beteiligen. – Nach der offiziellen Feier ist die ganze Bevölkerung eingeladen, im Festzelt Einkehr zu halten, wo Vereine für Speis und Trank sorgen werden und «The Lion» zur musikalische Unterhaltung aufspielt. – Beachten Sie zur 1. Augustfeier auch den Beitrag von VVB-Präsident Karl Berlinger auf Seite 5 dieses «Belpers»!

Weihnachtsmarkt

Marktkommission und OK in enger Zusammenarbeit. fsb. Wie bereits bei anderer Gelegenheit berichtet, sollen die «Weihnachtsmarkt-Doppelspurigkeiten» und die Ungleichbehandlung der verschiedenen Marktteilnehmer vermieden werden. Aus diesem Grund hat sich die offizielle Marktkommission der Gemeinde und das OK des Weihnachtssonntagsverkaufs zusammengefunden. Unter dem Präsidium von **Peter Straub**, Präsident der Marktkommission, wurde nach einer neuen Lösung gesucht, die dazu führen soll, dass alle Marktteilnehmer – also auch die Vereine, die Ihre Stände ausserhalb des Dorfplatzes betreiben – zu den gleichen Bedingungen am Weihnachtsmarkt mitmachen können.

Antrag an den Gemeinderat. Die Kommission stimmte in der Folge einem Antrag an den Gemeinderat zu, der vorsieht, dass bereits in diesem Jahr, also am **5. Dezember**, provisorisch nach vorgeschlagenem Muster gearbeitet werden kann. Eine Delegation des Gemeinderates und der erweiterten Kommission kam Ende Juni zu einer Besprechung zusammen, wo die Argumente für eine Verbesserung der Situation auch noch mündlich vorgetragen werden konnten.

Entscheidung im Juli. Der Rat wird sich im Juli mit dem Antrag befassen. Die Kommission hofft, weil aus terminlichen Gründen schon Vorarbeiten zu leisten waren, dass der Gemeinderat dem Vorschlag zustimmen kann. – Die Kommission wird

Dorfgeschehen

dann bis Ende Jahr einen definitiven Vorschlag ausarbeiten, damit Anfang 2005 das Marktreglement angepasst werden kann. Eine Knacknuss bildet dabei der Einbezug des Sonntagsverkaufs der Detaillisten, der auch in diesem Jahr noch zu den gleichen Bedingungen wie bisher stattfindet. Einzige Ausnahme ist, dass neu auch diese Anmeldungen von der **Marktaufseherin, Erika Allenbach**, 031 818 22 22, entgegengenommen werden. Abgerechnet wird aber diesmal noch über das Organisationskomitee, das seinerseits das Geld wie bisher für Kinderattraktionen und die Werbung einsetzen wird.

Energie Belp

Sicherheit im Internet – schützen Sie jetzt Ihren PC! Ma. Das Internet ist ein offenes System, das die Benutzer weltweit miteinander vernetzt und diesen fast unbegrenzte Möglichkeiten bietet. Diese Offenheit weist aber auch einige Risiken auf, die mit entsprechenden Vorsichtsmassnahmen unbedingt minimiert werden sollten. Jeder mit dem Internet verbundene Computer ist potentiell gefährdet. Mit drei einfachen Schritten können Sie aber Ihren PC wirksam vor Hackern und Viren schützen.

1. Firewall. Eine Firewall schützt Ihren Computer vor unbefugten Zugriffen aus dem Internet. Sie können eine Softwarefirewall installieren, die zum Teil gratis erhältlich ist. Sie können aber auch eine Hardwarefirewall für weniger als 100 Franken erwerben, die zwischen Modem und PC geschaltet wird.

2. Betriebssystem regelmässig aktualisieren. Jede Software enthält Sicherheitslücken. Es wird daher dringend empfohlen, das Betriebssystem in regelmässigen Abständen mit sicherheitsrelevanten Updates zu aktualisieren.

3. Antivirus-Software einsetzen. Täglich tauchen neue Computerviren auf. Ohne Antivirus-Software sind Sie diesen Viren schutzlos ausgeliefert. Beachten Sie, dass ein Antivirusprogramm auf die Dauer nur dann wirksam sein kann, wenn dieses auch regelmässig aktualisiert wird.



QuickLine unterstützt Sie bei den Sicherheitsmassnahmen. – Auf der Homepage www.quickline.com finden Sie unter der Rubrik «Sicherheit» alle notwendigen Hinweise und Anleitungen. Sollten Sie dennoch einen Virus eingefangen haben, so können Sie diesen mittels den dort zur Verfügung gestellten Tools entfernen.

Kirchturm

Dach-Sanierung wird Blickpunkt. hrh. Seit Monaten flattern bei Sturm und Regen morsche Holzschindeln vom Kirchturmdach über der Glockenlaube in den Pfarrgarten und den Friedhof. Die



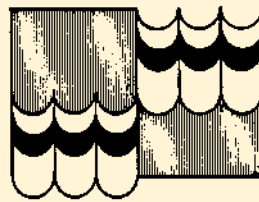
eigentliche Turmverkleidung indes, so scheint es, ist noch wetterfest, aber die Gefahr des Wassereintruchs in den Glockenstuhl besteht. Eine Sanierung zwingt sich deshalb auf.

Der Denkmalpfleger hat zwar geraten, die Renovation noch ungefähr fünf Jahre hinauszuzögern, da nicht nur die Neubeschindelung, sondern vor allem das vollständige Eingerüsten des Turmes sehr kostspielig sind. Das Risiko des faulenden Turmgebälks will man aber nicht eingehen. Die Liegenschaftskommis-

sion hat deshalb die gesamte Turmsanierung beschlossen und die ordentliche Kirchgemeindeversammlung den nötigen Kredit bewilligt.

Wie 1975. So wird, wie 1975, von Juli bis September der 36 Meter hohe Kirchturm eingerüstet und neu eingedeckt. Wird man wohl, wie damals, auch über 35 000 Holzschindeln und 55 Kilogramm Dachnägel brauchen, um die Gesamtfläche von 180 Quadratmetern zu erneuern? Wer weiss? – Diese Arbeiten werden für die Zuschauer aber ganz sicher zu einer grossen Attraktion, denn der interessante, sicher auch etwas kitschige «Freilufteinsatz» reizt zum Stehenbleiben. – Baustellenführungen sind aber keine geplant. – Wer weiss: Vielleicht melden sich mutige, schwindelfreie Zirkusartisten um den Handstand auf der Kirchturmspitze zu proben.

Auch in den Ferien können Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten Medien ausleihen



Öffnungszeiten

| | |
|------------|-------------|
| Montag | 17.30–20.00 |
| Dienstag | 10.00–11.30 |
| Mittwoch | 14.00–17.00 |
| Donnerstag | 10.00–11.30 |
| Freitag | 17.00–20.00 |
| Samstag | 09.00–12.00 |

Musikfest-Bilderbogen

Mit dem Musikfest-Bilderbogen auf der Nebenseite schliessen wir die Berichterstattung über den diesjährigen Grossanlass vorläufig ab. Die Bilder von Fritz Sahli zeigen als kleine Rückschau folgende wichtige Ereignisse des Festes:

Bild 1: Mit einem kleinen farbenfrohen Umzug wurde die Delegation des Festortes 1999, Huttwil, vom Bahnhof auf den Dorfschulhausplatz zum offiziellen Empfang geleitet. **2:** Fahnenübergabe von Paul Rüeeger an Beat Siegenthaler von der Musikgesellschaft Belp, der die BKMV-Fahne während den nächsten fünf Jahren bei besonderen Gelegenheiten tragen wird. **3:** Mit der Kantonalflagge in Reih und Glied: Trudi Trachsel, Erika Gasser, Rudolf Joder, Beat Siegenthaler, Ueli Liechti, Brigitte Guggisberg und Isabelle Hämmerli. **4:** Aufmerksame Zuhörerschaft bei der Festansprache von Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer.

Bilder der Marschmusik: **5:** Ein Jurymitglied an der Arbeit. Neben rein musikalischen Kriterien wurden bei der Marschmusik unter anderem auch Präsentation und Marschordnung bewertet. **6:** Dabei säumten viele Zuschauerinnen und Zuschauer das Festgelände, während sich, **7:** am Anfang der Marschstrecke bereits eine neue Gesellschaft (hier die Brass Band Frutigen) zum Abmarsch bereit hält. **8:** Exaktes Einstehen war auch bei den hübschen Luzerner Majoretten angesagt, die, weil hier weniger bekannt, eine besondere Attraktion darstellten.

Störungsdienst

Störungsdienst der Energie Belp

Elektrizitätsversorgung, Telefon 031 819 22 25

Wasserversorgung, Telefon 031 819 22 24

Gemeinschaftsantennenanlage, Telefon 031 819 14 40

Werktags: 7.30 bis 20.30 Uhr

Sonntags: 10 bis 20.30 Uhr

Gemeinde



1



2



3



4



5



6



7



8